

Stadt plant Wohnbebauung

Baden-Baden (mr). Um neuen Wohnraum zu schaffen, schreibt die Stadt die beiden Bebauungspläne „Wohnbebauung Murgstraße“ und „Areal Firma Gerstenmaier“ fort. Der Bauausschuss hat bereits zugestimmt, Ende November will sich der Gemeinderat mit diesen Vorhaben befassen.

An der Murgstraße sollen auf dem Gelände zwischen der Rhein- und Briegelackerstraße etwa 50 Einheiten mit Zwei- bis Fünf-Zimmerwohnungen entstehen. Nach Auskunft von Alexander Wieland, Geschäftsführer der Gesellschaft für Stadterneuerung und Stadtentwicklung (GSE), die die drei Gebäude errichtet, liegen die Größen zwischen 45 und 130 Quadratmetern. Die gesamte bebaute Grundfläche beträgt rund 120.000 Quadratmeter.

Ursprünglich wollte das Unternehmen Bertelsmann auf dem Grundstück an der Murgstraße, das dem bisherigen Standort benachbart ist, seinen Firmensitz erweitern. Nachdem Bertelsmann diese Pläne aufgegeben hatte, hat die GSE dieses Gebiet übernommen und einen Architekten-Wettbewerb ausgeschrieben, aus dem das Büro Kühn + Schmidt als Preisträger hervorging. Dessen Entwurf sieht drei unterschiedliche Gebäude und einen durchgehenden Sockel vor. Kontrapunkt zum Bertelsmann-Turm ist ein siebengeschossiger Wohnturm.

An der Jagdhausstraße sind auf dem Gelände des Autohauses Gerstenmaier, das ins Gewerbegebiet Oos-West umzieht, ein rund 22 Meter hohes Bürogebäude und vier gegeneinander versetzte Wohnhäuser geplant. Dort sollen ebenfalls Zwei- bis Fünf-Zimmer-Wohnungen entstehen, davon 15 Prozent mit Sozialbindung. Der städtische Gestaltungsbeirat hat das Projekt bereits befürwortet. Das Experten-Gremium sieht es als Chance, dieses Areal städtebaulich neu zu ordnen und zu gestalten. Das Rathaus wertet es als Pendant zum benachbarten urbanen Gebiet Aumatt.